



Verlag Georg Westermann, Braunschweig

Wichtige Neuauflage

Adolf Bartels

Geschichte der deutschen Literatur

16., neubearbeitete und ergänzte Auflage • Leinen 8,50 RM

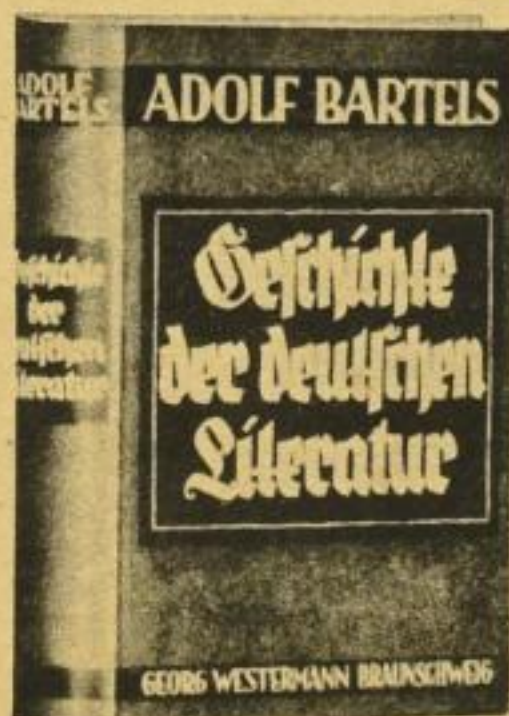
Diese erste völkische „Geschichte der deutschen Literatur“ von Prof. Adolf Bartels, dem Vorkämpfer für nationalsozialistisches Gedankengut im deutschen Schrifttum, ist in neuer, bis zur jüngsten Gegenwart erweiterter Auflage erschienen. Ein bewährter, amtlich empfohlener Führer durch das gesamte deutsche Schrifttum. Der Begriffsverwirrung, daß ein Jude „deutscher Dichter“ sein kann, machte Adolf Bartels schon 1919 durch das erstmalige Erscheinen der ersten Ausgabe dieser „Geschichte der deutschen Literatur“ ein Ende. Dem gesamten Volke gehört diese Literaturgeschichte und nicht nur den „gebildeten Kreisen“. — Sie umfaßt die Zeitspanne von der altgermanischen Dichtung bis zur jüngsten Gegenwart, und es werden etwa 4500 Dichter und Schriftsteller deutscher Sprache behandelt.

„Durch die hohe Auszeichnung der Verleihung des Adlerschildes des Deutschen Reiches, mit der am 1. Mai 1937 der Führer den in Weimar lebenden greisen Literaturhistoriker Adolf Bartels geehrt hat, ist nun auch äußerlich dem Kampf- und Lebenswerk dieses unablässigen, vielgeschmähten Verfechters einer rassistisch-wertenden Literaturgeschichte jene Anerkennung zuteil geworden, mit der die Bewegung Bartels schon immer als einen ihrer frühesten geistigen Vorkämpfer beachtet hat.“

Völkischer Beobachter, Berlin

Diese einzige und wohl auch einzig dastehende deutsche Literaturgeschichte ... — Man kann Adolf Bartels' „Geschichte der deutschen Literatur“ als die augenblicklich maßgebende Literaturgeschichte bezeichnen.

Geschule und Ausland, Berlin, Februar 1936



Z